

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 28 (1910)
Heft: 231

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6
2^{tes} Semester „ 3

Ausland: Zuschlag des Porto

Es kann nur bei der Post
abbonniert werden

Prix einzelner Nummern 15 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6
2^e semestre „ 3

Etranger: Plus frais de port

On s'abonne exclusivement
aux offices postaux

Prix du numéro 15 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement

Rédaction et Administration
au Département fédéral du commerce

Paraît 1 à 2 fois par jour
les dimanches et jours de fête exceptés

Annoncen-Regie: **HAASENSTEIN & VOGLER**

Insertionspreis: 25 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (für das Ausland 35 Cts.)

Régie des annonces: **HAASENSTEIN & VOGLER**

Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommene Werttitel (Titres disparus). — Handelsregister. — Register du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Bilan d'une compagnie d'assurance (Bilanz einer Versicherungsgesellschaft). — Schweizerische Baumwollindustrie (Schluss). — Metallmarkt. — Internationaler Postgiroverkehr. — Service international des virements postaux. — Postscheck- und Giroverkehr. — Chèques et virements postaux. — Einnahmen der eidg. Zollverwaltung. — Recettes de l'administration fédérale des douanes.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Der unbekannte Inhaber der Lebensversicherungspolice Nr. 200545 des Herrn Heinrich Edwin Grüne, Kaufmann, früher in Lyss, nun in Bern, Elisabethenstrasse Nr. 24, auf die Leipziger Lebensversicherungsgesellschaft auf Gegenseitigkeit (Alte Leipziger), wird hiermit aufgefordert, die Police binnen einer Frist von einem Jahre, vom Tage der ersten Bekanntmachung im Schweiz. Handelsamtsblatt an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen werden wird.

Bern, den 22. August 1910.

(W. 100^a)

Der Gerichtspräsident III i. V.: Bäschlin.

Der unbekannte Inhaber der Inhaberohligation Nr. 854 der Einwohnergemeinde Biel von Fr. 4000, ausgestellt in Biel unterm 1. Oktober 1900, nebst den anhängenden Zinscoupons vom 1. Oktober 1910 an, wird hiermit aufgefordert, dieses Papier binnen der Frist von 3 Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung an gerechnet, dem Unterzeichneten vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen wird.

Biel, 29. August 1910.

(W. 104^a)

Der Gerichtspräsident: Frey.

Dr. Otto Isler, Advokat in Schaffhausen, begehrt namens des Emanuel Huber, gewesenen Pfarrers in Schaffhausen, gerichtliche Amortisation der auf den Inhaber lautenden Aktien des schweizerischen Bankvereins in Basel Nr. 115,753 bis 115,760 von je Fr. 500, samt Talon und Dividendencoupons für 1910 und folgende, ausgestellt in Basel am 27. März 1906, sowie der auf den Inhaber lautenden Aktieninterimsscheine desselben Bankvereins Nr. 3740 und 3741 von je Fr. 500, ausgestellt in Basel am 24. März 1910.

Gemäss Art. 851 ff. des schweizerischen Obligationenrechts wird hiemit der allfällige Inhaber dieser Titel aufgefordert, dieselben innert drei Jahren, also spätestens Montag, den 8. September 1913, der Unterzeichneten vorzuweisen, sonst würden dieselben kraftlos erklärt.

Basel, den 8. September 1910.

(W. 106^a)

Zivilgerichtsschreiberi.

Handelsregister. — Register du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

1910. 5. September. Unter der Firma Genossenschaft schweizerischer Sattlermeister besteht eine Genossenschaft im Sinne des Titels 27 des Schweiz. Obligationenrechts. Sie übernimmt Aktiven und Passiven des bisherigen, im Handelsregister nicht eingetragenen Schweiz. Sattlermeister-Vereins und bezweckt die Vereinigung sämtlicher Sattlermeister der Schweiz zur Förderung der Kollegialität und Wahrung der geistigen und materiellen Interessen. Die Statuten sind am 10. Juli 1910 festgestellt worden. Der Sitz der Genossenschaft ist an demjenigen Ort, wo der jeweilige Präsident sein Domizil hat, gegenwärtig in Bern. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Genossenschafter kann werden jeder unbescholtene Sattlermeister, der in der Schweiz etabliert ist und wenigstens ein Jahr lang auf eigene Rechnung gearbeitet hat. Ausserdem können der Genossenschaft Sattlermeistervereine als Sektionen beitreten, wodurch die Mitglieder der letztern ohne weiteres zu Genossenschaftern werden. Die Eintrittsgebühr beträgt pro Einzelmitglied Fr. 5, der Jahresbeitrag mindestens Fr. 5; derselbe wird jeweils zu Anfang des Rechnungsjahres per Nachnahme erhoben. Die Sektionen zahlen keinen Eintritt, jedoch einen Jahresbeitrag von Fr. 2 pro Mitglied. Derselbe ist von ihren Kassierern unter Beifügung des Mitgliederverzeichnis zu gleicher Zeit dem Zentralkassier einzuliefern. Die Mitgliedschaft erlischt: a. Durch freiwilligen Austritt, der bis spätestens Ende April dem Zentralpräsidenten schriftlich angezeigt werden muss; b. durch Ausschluss; c. durch den Tod eines Genossenschafter. Mit Erlöschen der Mitgliedschaft hören alle Rechte, Pflichten und Ansprüche gegenüber der Genossenschaft auf. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet einzig das Genossenschaftsvermögen. Die persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen in dem für alle Mitglieder obligatorischen Verbandsorgan. Organe der Genossenschaft sind: a. Die Generalversammlung; b. die Delegiertenversammlung; c. der aus 7 Mitgliedern bestehende Zentralvorstand. Die rechtsverbindliche Unterschrift für den Verband führen der Präsident oder der Vize-

präsident kollektiv mit dem Korrespondenten. Präsident ist: Gustav Lehmann, von und in Bern; Vizepräsident: Leo Menz, von Willisau-Stadt, in Birsfelden; Korrespondent: Ernst Steiner, von und in Neuenburg; Kassier: Ernst Hintermann, von Thalwil, in Gattikon; Protokollführer: Jakob Büttiker, von Kernenried, in Bern. Beisitzer sind: Joseph Amstad, von und in Stans, und Alb. Schwob, von Prattelen, in St. Gallen. Geschäftslokal: Gerbergasse 43 in Bern.

5. September. Aus der im Handelsregister eingetragenen Kommanditgesellschaft unter der Firma H. C. Riis & Co. in Bern, Vorbereitungsanstalt für Universität und Polytechnikum, Bundesgasse No 20, in Bern (S. H. A. B. No 205 vom 14. August 1909, pag. 1415 und dortige Verweisung) ist der Kommanditär Herr Dr. Richard Meszlény, dato in Timmen-dorferstrand bei Lübeck, ausgetreten und somit dessen Kommanditheilung von Fr. 2000 erloschen.

Bureau Biel

5. September. Die Firma Pierre Barquet, succ. de J. Fabrega, Betrieb des Café «de Malaga» und Handel mit feinen Weinen und Liqueurs in Biel (S. H. A. B. No 1 vom 3. Januar 1907) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen. Aktiven und Passiven gehen über auf die Firma «José Barquet» in Biel.

Inhaber der Firma José Barquet in Biel ist José Barquet, von San Felu di Leobrega (Spanien), wohnhaft in Biel. Derselbe übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Pierre Barquet succ. de J. Fabrega». Natur des Geschäftes: Betrieb des Café «de Malaga» und Handel mit feinen Weinen und Liqueurs. Geschäftsdomizil: Nidaugasse No 2.

Bureau de Courtelary

5. septembre. Jérôme Orlandi, entrepreneur de constructions, originaire de Neggio (Tessin), et Louis Bottinelli, entrepreneur de constructions, originaire de Barbengo (Tessin), demeurant les deux à Tramelan-dessus, ont constitué, avec siège à Tramelan-dessus, une société en nom collectif, sous la raison sociale Orlandi et Bottinelli, qui a commencé le 1^{er} août 1910. Genre de commerce: Construction du nouveau collège secondaire de Tramelan-dessus. Bureau: Tramelan-dessus.

Bureau Meiringen (Bezirk Oberhasli)

3. September. Unter der Firma Viehzuchtgenossenschaft Innerkirchen besteht mit Sitz in Innerkirchen eine Genossenschaft, welche die Hebung der Brauviehzucht im allgemeinen und speziell die Heranbildung eines rassenreinen Zuchtviehstammes bezweckt. Die Statuten sind am 14. August 1910 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Unterzeichnung der Statuten, Erwerbung wenigstens eines Fr. 25 betragenden Anteilscheines und Aufnahme durch die Generalversammlung. Jedes aufgenommene Mitglied hat ein von der Generalversammlung zu bestimmendes Eintrittsgeld zu bezahlen. Der Austritt kann nur auf Schluss eines Rechnungsjahres (31. Dezember) mit einer vorausgehenden, vierteljährlichen und schriftlichen Kündigung stattfinden; ferner erlischt die Mitgliedschaft durch Tod, Konkurs, fruchtlose Pfändung und Ausschluss durch die Generalversammlung. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen, die persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen durch Zirkular oder durch Einrückung im Lokalblatte. Ein materieller Gewinn für den einzelnen Genossenschafter wird nicht beabsichtigt. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung und der aus 5 Mitgliedern bestehende Vorstand. Der Vorstand wird von der Generalversammlung auf eine Amtsdauer von zwei Jahren gewählt. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führt der Präsident kollektiv mit dem Sekretär. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: Arnold Moor-Glatthard, im Hof, Präsident; Caspar Kehrl, Landwirt, Wiler, Vizepräsident und Kassier; Caspar Kehrl, Gemeindekassier, Grund, Sekretär; Andreas Abplanalp, Unterstock; Simon Thöni, Grund, Beisitzer.

Bureau Trachselwald

6. September. Die Küesereigenossenschaft Wasen in Wasen (S. H. A. B. Nr. 77 vom 30. März 1894, pag. 309) hat in ihrer Hauptversammlung vom 26. Februar 1910 am Platz des Johann Bigler zum Präsidenten gewählt: Friedrich Sommer, von Sumiswald, Landwirt a. d. Hauenfluh zu Wasen.

Luzern — Lucerne — Lucerna

Berichtigung. Die Firma Burger & Zimmermann in Luzern (S. H. A. B. Nr. 217 vom 23. August 1910, pag. 1498) verzweigt als Geschäftsnatur: Herren- und Knabenkonfektion, Massschneiderei und Tuchhandel; nicht Herren- und Damenkonfektion, Massschneiderei und Tuchhandel.

1910. 3. September. Die unter der Firma Huber, Anacker & Co., Aarau & Luzern (S. H. A. B. Nr. 30 vom 26. Januar 1904, pag. 122) in Luzern bestehende Zweigniederlassung der gleichnamigen Kollektivgesellschaft in Aarau, wird infolge Erlöschens der Hauptniederlassung von Amteswegen gestrichen.

Die Kommanditgesellschaft «Huber, Anacker & Co., Aarau & Luzern» in Aarau (eingetragen im Handelsregister des Bezirkes Aarau am 4. Juli 1910 und publiziert im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 177 vom 7. Juli 1910, pag. 1245), welche Aktiven und Passiven der aufgelösten Kollektivgesellschaft unter der Firma «Huber, Anacker & Co., Aarau & Luzern» mit Hauptsitz in Aarau und Zweigniederlassung in Luzern übernimmt, bat am 15. Juni 1910 in Luzern unter der Firma Huber, Anacker & Co., Aarau & Luzern, eine Zweigniederlassung errichtet. Zur Vertretung der Zweigniederlassung sind nur die Gesellschafter Hans Huber, von Luzern, und Georg Anacker, von Leuzigen, sowie der Prokurist Rudolf Meyer, alle in Aarau, befugt. Natur des Geschäftes: Kunstanstalt für Lithographie und verwandte Zweige. Geschäftslokal in Luzern: Pfistergasse 23.

3. September. Sparbank Escholzmat A. G. in Escholzmat (S. H. A. B. Nr. 121 vom 14. Mai 1909, pag. 861, und dortige Verweisung). Diese Aktiengesellschaft erteilt Einzelprokura an Johann Portmann, von und in Escholzmat.

Freiburg — Fribourg — Friborgo
Bureau de Bulle (district de la Gruyère)

1910. 5. September. Le chef de la maison **Ida Gamba**, à Broc, est Ida Gamba, épouse de Félix, d'Arola, province de Novare (Italie), domiciliée à Broc. Genre de commerce: Gypserie et peinture. Atelier: Au village de Broc.

Solothurn — Soleure — Soletta
Bureau Stadt Solothurn

1910. 6. September. Die Firma **E. Wirz** in Solothurn, Bett- und Möbelhandlung, Tapezierer- und Dekorationsarbeiten (S. H. A. B. Nr. 395 vom 23. Dezember 1899, pag. 1590, und Nr. 11 vom 10. Januar 1906, pag. 42), ist infolge Wegzugs von Solothurn erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Paul Wirz, Nachfolger von E. Wirz» in Solothurn.

Inhaber der Firma **Paul Wirz, Nachfolger von E. Wirz**, in Solothurn ist Paul Wirz, Theodor, von und in Solothurn. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «E. Wirz» in Solothurn. Natur des Geschäftes: Bett- und Möbelhandlung, Tapezierer- und Dekorationsarbeiten. Geschäftslokal: Bahnhofstrasse Neu-Solothurn Nr. 181.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1910. 3. September. Die Firma **H. Trefzger**, Vertrieb von Textilmaschinen etc., in Münchenstein (S. H. A. B. Nr. 238 vom 22. September 1909, pag. 1619), wird infolge Verzichtes des Inhabers gestrichen.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1910. 2. September. Die Firma **Wilhelm Weiss**, Zigarren- und Tabakhandlung, in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 86 vom 7. April 1908, pag. 606), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

3. September. Unter der Firma **Dampfdreschgesellschaft Klettgau** besteht mit dem Sitz in Neunkirch eine Genossenschaft, welche die Anschaffung und den Betrieb einer Dampfdreschmaschine zum Zwecke hat. Die Statuten sind am 29. Mai 1910 festgestellt worden. Die Genossenschaft wird gebildet durch die Genossenschaftsmitglieder, welche Anteilsscheine besitzen und die Statuten unterzeichnet haben. Neue Mitglieder werden nur aufgenommen, wenn sämtliche Genossenschafter sich einverstanden erklären und über den Wert des neu zuzugewinnenden Anteilsscheines Einigung erzielt ist. Der Austritt aus der Genossenschaft steht jedem Mitglied frei. Beim Austritt eines Genossenschafter entscheidet die Genossenschaft endgültig über den Rückkaufspreis seines Anteilsscheines, der nur von den Mitgliedern gemeinschaftlich erworben werden kann. Die Beiträge der Genossenschafter sind zu gleichen Teilen auf die Anteilsscheine einbezahlt und zwar mit Fr. 1350 auf jeden Anteil. Durch Beschluss der Generalversammlung können weitere Beiträge von den Genossenschaftern eingefordert werden, sofern dies im Interesse der genossenschaftlichen Zwecke nötig wird. Für die von der Genossenschaft eingegangenen Verpflichtungen und Verbindlichkeiten haften nur das Genossenschaftsvermögen. Die persönliche Haftung der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Die von der Genossenschaft ausgehenden Einladungen und Bekanntmachungen erfolgen, wo das Schweizerische Obligationenrecht eine Bekanntmachung im Schweiz. Handelsamtsblatt nicht vorschreibt, durch schriftliche Mitteilungen. Vom Reinertrag eines Betriebsjahres sollen Fr. 300 dem Reservefonds zugeteilt werden. Wird über den Rest des allfälligen Mehrbetrages des Reingewinnes von der Generalversammlung nicht speziell verfügt, so wird derselbe per Anteilschein gleichmässig unter die Genossenschafter verteilt. Die Organe der Genossenschaft sind: a. Die Generalversammlung der Genossenschaftsmitglieder; b. der aus Präsident, Aktuar und Kassier bestehende Vorstand; c. die Rechnungsrevisoren. Der Präsident und der Aktuar vertreten die Genossenschaft nach aussen und führen für diese kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Mitglieder des Vorstandes sind: Johann Spitznagel, von und in Neunkirch, Präsident; Emil Schaad-Baumann, von und in Oberhallau, Aktuar, und Jacob Rüedi-Hepp, von und in Gächlingen, Kassier.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

1910. 5. September. Johann Jakob Weisbaupt und Albert Weisbaupt, beide von Bühler und wohnhaft in Teufen, haben unter der Firma **Weisbaupt & Co.** in Teufen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. August 1908 begonnen hat. Natur des Geschäftes: Stickereifabrikation und Export. Geschäftslokal: Im Gremm.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1910. 2. September. **Viehzeuggenossenschaft Schmerikon** mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 40 vom 14. Januar 1908, pag. 58). Die Genossenschaftsversammlung vom 23. Januar 1910 wählte folgende Mitglieder in die Kommission: Joseph Steiner, von Rieden, in Schmerikon, Präsident; Albert Kuster, Kassier, und Robert Kriech, Aktuar; letztere zwei von und in Schmerikon. Der Präsident zeichnet kollektiv mit dem Aktuar oder dem Kassier.

2. September. **Trattgesellschaft Wallenstadt**, Genossenschaft mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 127 vom 17. Mai 1907, pag. 886). Der Vorstand wurde in der Versammlung vom 8. Juni 1910 aus folgenden Mitgliedern bestellt: Eugen Bernold, Präsident; August Lendi, Aktuar; Gustav Bürer, Betriebschef; August Bürer und Adolf Gubser; alle in Wallenstadt.

2. September. **Viehzeuggenossenschaft Wallenstadt** mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 380 vom 17. September 1906, pag. 1518). Der Vorstand besteht seit 21. Dezember 1909 aus folgenden Mitgliedern: August Lendi, Präsident; Eugen Bernold, Kassier, und Robert Linder; alle in Wallenstadt. Zum Aktuar wurde der nicht der Kommission angehörende Fidel Steinmann, in Wallenstadt, gewählt.

2. September. **Kindergarten im Kronengut, Rorschach**, Verein mit Sitz in Rorschach (S. H. A. B. Nr. 186 vom 18. August 1894, pag. 765, und Nr. 451 vom 5. Dezember 1903, pag. 1802). An Stelle des zurückgetretenen Aktuars Prof. Heinrich Himmel, hat die Hauptversammlung vom 9. Juni 1910 Ernst Löpfe-Benz, Buchdrucker, von Haggenschwil, in Rorschach, zum Aktuar gewählt.

2. September. **Viehzeuggenossenschaft Flums-Dorf** mit Sitz in Flums (S. H. A. B. Nr. 195 vom 21. Mai 1902, pag. 777). Die Hauptversammlung vom 31. Juli 1910 wählte folgende Mitglieder in den Vorstand: Joseph Gall, Präsident; Anton Gall, Vizepräsident und Kassier; Rudolf Good, Aktuar und Zuchtbuchführer; alle von und in Flums. Der Präsident zeichnet kollektiv mit dem Aktuar.

2. September. Inhaber der Firma **Johann Schwab** in Sonnenberg, Gemeinde Gaiserwald, ist Johann Schwab, von Kerzers (Freiburg), in Sonnenberg. Natur des Geschäftes: Käserei.

2. September. Die Firma **Emil Erni z. Landhaus**, Bäckerei und Wirtshaft, in Oberuzwil (S. H. A. B. Nr. 367 vom 26. September 1904, pag. 1463), ist infolge Ablebens des Inhabers erloschen.

Inhaber der Firma **Wwe. Erni-Walser z. Landhaus** in Oberuzwil ist Frau Wwe. Katharina Erni-Walser, von Thundorf (Thurgau), in Oberuzwil; diese Firma übernimmt die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Emil Erni z. Landhaus». Natur des Geschäftes: Bäckerei und Wirtshaft. Geschäftslokal: Zum Landhaus.

3. September. Frau Wwe. Barb. Eberhard, geb. Eichmann, Otto Eberhard, Berta Eberhard, Karl Eberhard und Oskar Eberhard, alle von Anden und in Dietfurt wohnhaft, haben unter der Firma **Al. Eberhard's Erben** in Dietfurt, Gemeinde Bütschwil, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. September 1910 ihren Anfang nahm. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen nur die beiden Gesellschafter Otto und Berta Eberhard einzeln. Natur des Geschäftes: Elektrizitätswerk, Sägerei und Holzhandlung.

Graubünden — Grisoas — Grigioni

1910. 6. September. Der Inhaber der Firma **Jac. J. Pfenniger** in Arosa (S. H. A. B. vom 1. Februar 1897), Johann Jacob Pfenniger, ändert seine Firma ab in **Habanna & Sporthaus J. J. Pfenniger** zur Collina. Natur des Geschäftes: Artikel für Raucher und Sportleute. Geschäftslokal: Zur Collina.

6. September. Die Firma **Johann Stoppany**, Hotel Pontresina, in Pontresina, Hotellerie (S. H. A. B. Nr. 230 vom 14. Dezember 1908, pag. 1597), ist infolge Verkaufes des Geschäftes erloschen.

Aargau — Argovie — Argovia
Bezirk Aarau

1910. 3. September. Der Verein unter der Firma **Schützengesellschaft Aarau** in Aarau (S. H. A. B. Nr. 165 vom 18. April 1905, pag. 657) hat an Stelle von Hermann Rütschi zum Vizepräsidenten gewählt: Karl Herzog, Major in Aarau; ferner an Stelle von Gustav Sulzberger zum Aktuar: Otto Albrecht, Hauptmann in Aarau, und an Stelle von Otto Henz, zum Kassier: H. Wehrli-Schmid, in Aarau.

3. September. Die **Wasserversorgungs-Genossenschaft Stock-Stich-Pfanz** in Küttigen (S. H. A. B. Nr. 402 vom 3. Oktober 1906, pag. 1606) hat ihren Vorstand wie folgt bestellt: Präsident ist Karl Blattner, Wirt; Vizepräsident: Johann Wehrli, Buchbinder; Aktuar: Gottlieb Piat, Schriftsetzer; Kassier: Ludwig Wehrli, Buchbinder; Beisitzer: Gottfried Bolliger, Buchbinder; alle in Küttigen.

5. September. Die Firma **Dr. Klingler & Geier**, Patentanwalts-u. techn. Bureau, in Aarau (S. H. A. B. Nr. 272 vom 1. November 1909, pag. 1826), erteilt Einzelprokura an Oswald Lorenz, Ingenieur, von Falkenstein im Vogtland (Sachsen), in Aarau.

Bezirk Muri

5. September. Die **Viehzeuggenossenschaft des Kreises Sins** in Sins (Meienberg) (S. H. A. B. Nr. 283 vom 7. Juli 1905, pag. 1130) hat an Stelle von Lukas Villiger zum Aktuar und Kassier gewählt: Sales Köppli, Armenpfleger, von und in Dietwil, und an Stelle von Josef Huwyler-Suter zum Vizepräsidenten: Josef Arnot, Gemeinderat, von Ebikon (Luzern), in Dietwil.

Bezirk Rheinfelden

3. September. Die Firma **Kaspar Kaiser**, Sägerei in Magden (S. H. A. B. Nr. 34 vom 12. Februar 1891, pag. 123) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen. Aktiven und Passiven gehen an nachfolgende Firma über:

Inhaber der Firma **Jos. Kaiser**, Sägerei & Holzhd., in Magden ist Joseph Kaiser, von und in Magden. Natur des Geschäftes: Sägerei und Holzhandlung.

3. September. Die Firma **Wittwe E. Martinetti**, Sägerei und Holzhandlung, in Rheinfelden (S. H. A. B. Nr. 309 vom 3. Oktober 1899, pag. 1245), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

3. September. Die **Käsergenossenschaft Möhlin** in Möhlin (S. H. A. B. Nr. 249 vom 6. Oktober 1908, pag. 1728) hat an Stelle von Gottfried Metzger zum Aktuar gewählt: Emil Mahrer, Gemeindeamann, von und in Möhlin, und an Stelle von Karl Soder zum Mitglied des Vorstandes: Bernbard Kaufmann, Försters, von und in Möhlin.

3. September. Die **Landwirtschaftliche Genossenschaft Zeiningen** in Zeiningen (S. H. A. B. Nr. 348 vom 20. August 1906, pag. 1390) hat an Stelle von Anton Tschudi zum Vizepräsidenten gewählt: Josef Anton Tschudi, Gemeindeamann, von und in Zeiningen.

5. September. Inhaber der Firma **Aug. Schauli-Bohrer, z. Taube**, in Zeiningen ist August Schauli-Bohrer, von Kaiseraugst, in Zeiningen. Natur des Geschäftes: Baugeschäft und Wirtshaft. Geschäftslokal: Gasthof z. Taube.

5. September. In der Firma **Otto Soder-Stocker** in Möhlin (S. H. A. B. Nr. 124 vom 25. März 1904, pag. 494) ist folgende Aenderung eingetreten: Der Firmainhaber heisst nunmehr Otto Soder-Surber. Die Firma wird dementsprechend abgeändert in **Otto Soder-Surber, Sattlerei & Möbelhandlung**.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1910. 2. September. Die Genossenschaft unter der Firma **Sektion Thurgau**, Zweigsektion des Verbandes schweizerischer Metzgermeister mit Sitz in Frauenfeld, hat in der Generalversammlung vom 17. April 1910 ihre Statuten teilweise revidiert und dabei beschlossen den Vorstand von 5 auf 7 Mitglieder zu erweitern. Demzufolge ist Alfred Müller-Fischer, von und in Emmisbolen, und Eduard Widler, von Schweizersbolz, in Romanshorn, in den Vorstand, und Conrad Eggmann, bisher Beisitzer, als nunmehriger Kassier gewählt worden. Der bisherige Kassier und Vizepräsident Alfred Voegeli verbleibt als Vizepräsident. Die übrigen im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 112 vom 4. Mai 1908, pag. 795 publizierten Tatsachen sind dadurch nicht verändert worden.

3. September. Die Firma **René Bürck**, Taschenuhrenmanufaktur, Engros-Export, in Kreuzlingen (S. H. A. B. Nr. 125 vom 26. März 1906, pag. 497, und Nr. 66 vom 15. März 1910, pag. 450), und damit die an Franz Engesser erteilte Prokura, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

3. September. Die **Viehzeuggenossenschaft Sulgen & Umgebung** mit Sitz in Sulgen, hat in der Generalversammlung vom 30. Januar 1910 ihre Statuten teilweise revidiert und dabei folgende Aenderungen der im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 240 vom 15. November 1892, pag. 968; Nr. 152 vom 20. Mai 1898, pag. 629, und Nr. 432 vom 15. November 1904, pag. 1725 publizierten Tatsachen getroffen: Der Wert eines Anteilsscheines richtet sich nach der Zahl der Mitglieder der Genossenschaft und ist im Minimum auf Fr. 30 festgesetzt. Die Auflösung der Genossenschaft kann nur mit einer Stimmenmehrheit von $\frac{2}{3}$ sämtlicher Mitglieder, die mindestens die Hälfte der eingeschriebenen Zuchttiere besitzen, an einer Jahresversammlung beschlossen und soll in diesem Falle ein allfälliges Vermögen

oder zu deckendes Defizit zur Hälfte auf die Anteilscheine und zur Hälfte im Verhältnis der im letzten Jahr geführten Kube auf die Genossenschafter verteilt werden. Aus dem Vorstände sind August Hohermuth und Viktor Altwegg ausgetreten; an deren Stelle sind in denselben gewählt worden: Emil Hohermuth, von und in Riedt, als Präsident, und Johann Konrad Altwegg, von und in Guntershausen, als Kassier. Präsident und Aktuar führen gemeinschaftlich die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Locarno

1910. 3 settembre. La società in nome collettivo **Fratelli Salvi**, fabbrica di confetti nazionali, in Locarno (F. u. s. di c. del 23 gennaio 1904, n° 28, pag. 110), si è sciolta dal mese di aprile scorso, per cessazione di commercio, l'attivo ed il passivo è stato ceduto alla ditta «Perucchi & Salvi», in Ascona.

Gottardo Perucchi, fu Antonio, da Stabio, domiciliato in Ascona, e Pietro Salvi, fu Giacomo, da Berbenno (Italia), domiciliato in Ascona, hanno costituito una società in nome collettivo, a datare dal 1° maggio 1910, colla ragione sociale **Perrucchi & Salvi**, con sede in Ascona. La suddetta società ha rilevato l'attivo ed il passivo della cancellata ditta «Fratelli Salvi». Genere di commercio: Fabbrica di confetti ed affini.

Ufficio di Lugano

3 settembre. La ditta **R. Vogt**, in Lugano, esercizio dell'Hôtel de la Ville, Stadthof-Pension Bon Air (F. o. s. di c. del 5 luglio 1910, n° 175, pag. 1231), è cancellata per rinuncia del titolare.

3 settembre. Franz Kappenberger, domiciliato a Lugano, e Giovanni Bisinger, fu Ferdinando, pure domiciliato in Lugano, hanno costituito in Lugano, il 1° settembre 1910, una società in nome collettivo, sotto la ragione sociale **Kappenberger und Bisinger, Hôtel Adler e Stadthof**. Genere di commercio: Esercizio dell'Hôtel Adler-Stadthof.

3 settembre. Proprietario della ditta **J. Bisinger-Fuchs, Hôtel Weisses Kreuz**, in Lugano è Jean Bisinger, fu Ferdinando, domiciliato in Lugano. Genere di commercio: Esercizio dell'Hôtel Weisses Kreuz, Croce Bianca.

5 settembre. La ditta **Majocchi Giuseppe**, in Lugano, prestino e comestibili (F. o. s. di c. del 22 ottobre 1889), viene cancellata ad istanza del titolare per cessazione di commercio.

5 settembre. La ditta **E. Majocchi**, in Lugano, esercizio dell'albergo del Pozzo (F. o. s. di c. del 30 giugno 1903, n° 259, pag. 1035), viene cancellata ad istanza del titolare.

5 settembre. La ditta **Giuseppe Turba**, in Lugano (F. o. s. di c. del 13 febbraio 1903, n° 55, pag. 217), ha cambiato il proprio genere di commercio in Conestibili, avendo ceduto l'esercizio della birreria e buffet Turba alla ditta «Flli. Majocchi», in Lugano.

5 settembre. Eupilio Majocchi, e fratello Francesco, di Giuseppe, da Como, domiciliati in Lugano, hanno costituito, in Lugano, una società in nome collettivo sotto la ragione sociale **Flli. Majocchi**, che ha avuto principio col 15 aprile 1910. Genere di commercio: Esercizio della birreria e buffet Funicolare Turba.

Ufficio di Mendrisio

6 settembre. La ditta **Giuseppe Pedroni di Vincenzo**, manifattura lana, seta e cotone, in Chiasso (F. u. s. di c. del 9 aprile 1883, n° 54, pag. 394), è cancellata ad istanza della erede per decesso del titolare. L'attivo ed il passivo viene assunto dalla moglie «Giovannina Monti V. Pedroni», in Chiasso.

Proprietaria della ditta **Giovannina Monti V. Pedroni**, in Chiasso, è Giovannina Monti, vedova fu Giuseppe Pedroni, da Chiasso, suo domicilio, la quale assume l'attivo ed il passivo della cessata ditta «Giuseppe Pedroni di Vincenzo», in Chiasso. Genere di commercio: Tessuti di lana, seta e cotone.

6 settembre. La ditta **Manifattura Svizzera Italiana dei Tabacchi di Giuseppe Pedroni di Vincenzo**, in Chiasso, fabbricazione di tabacchi e sigari Brissago, Virginia, Cavour, Toscani ed affini, con vendita di tabacchi greggi (F. u. s. di c. del 4 dicembre 1886, n° 109, pag. 778), è cancellata ad istanza degli eredi per decesso del titolare. L'attivo ed il passivo vengono assunti dalla nuova ditta «Manifattura Svizzera Italiana dei Tabacchi, dei figli fu Giuseppe Pedroni», in Chiasso.

Arnoldo, Virginio e Rodolfo Pedroni, fu Giuseppe, di Chiasso, loro domicilio, hanno costituito a Chiasso, sotto la ragione sociale **Manifattura Svizzera Italiana dei Tabacchi dei figli fu Giuseppe Pedroni**, una società in nome collettivo, cominciata col 1° settembre 1910, la quale assume attivo e passivo della cessata ditta «Manifattura Svizzera Italiana dei tabacchi di Giuseppe Pedroni di Vincenzo». Genere di commercio: Fabbricazione sigari, Brissago, Virginia, Cavour, Toscani ed affini, con vendita di tabacchi greggi e lavorati.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Cossonay

1910. 3 settembre. La ragione **Eug. Morel**, a Montricher, amodiation, fromages et bestiaux (F. o. s. di c. del 6 ottobre 1906, page 1626), est radiée ensuite de décès du titulaire.

3 settembre. Edouard et Gustave, fils d'Eugène Morel, tous deux alliés Roy, a Montricher, ont fondé, sous la raison sociale **Morel-Roy frères**, a Montricher, une société en nom collectif, dont le siège est a Montricher. Genere de commerce: Amodiation, fromages et bestiaux.

3 settembre. Le chef de la raison **Morel Henri**, a Montricher, est Henri, fils d'Eugène Morel, de Montricher, y domicilié. Genere de commerce: Amodiation, fromages et bestiaux.

3 settembre. La raison **W. Allenbach**, a Sévery, lait, beurre, fromages et pores (F. o. s. di c. del 16 décembre 1908, page 2135), est radiée ensuite de départ du titulaire.

3 settembre. Le chef de la raison **Arnold Chanson**, a Moiry, est Arnold, fils de François Chanson, de Moiry, y domicilié. Genere de commerce: Commerce de bestiaux.

Bureau de Grandson

29 août. La société en nom collectif **Mermod frères**, a St-Croix, fabrique d'horlogerie et de pièces à musique (F. o. s. di c. du 31 mars 1883, n° 46, page 354), est dissoute, sa maison est radiée. L'actif et le passif sont repris par la société «Mermod frères S. A.» a St-Croix. La procuration conférée à Constant Jaccard est éteinte.

29 août. Suivant acte reçu par le notaire Auguste Ceresole, a Lausanne, le 27 août 1910, il s'est constitué sous la raison sociale **Mermod frères S. A.** une société anonyme dont le siège est a St-Croix. Sa durée

est illimitée. Elle a pour objet: 1° La fabrication et le commerce de l'horlogerie, des boîtes à musique, des machines parlantes, des appareils automatiques quelconques notamment des distributeurs de savons liquides et spécialement la reprise et la continuation des affaires de la fabrique «Mermod frères», a St-Croix; 2° la fabrication et le commerce de savons ainsi que de tous autres produits en rapport avec les industries mentionnées ci-dessus; 3° les opérations mobilières et immobilières se rattachant sous quelque forme que ce soit, directement ou indirectement, aux diverses industries qui rentrent dans l'objet social, et cela par voie de création de sociétés nouvelles ou de participation à des sociétés existantes. Le capital social est fixé à un million de francs divisé en 1000 actions au porteur de fr. 1000 chacune, dont 500 actions privilégiées et 500 actions ordinaires. Les publications de la société sont valablement faites dans la «Feuille des avis officiels du canton de Vaud». La société est administrée par un conseil d'administration de 3 à 7 membres nommés pour 3 ans. Elle est valablement engagée par la signature collective de deux administrateurs. Le conseil d'administration désigne les autres personnes autorisées à signer au nom de la société. Il pourra donner la signature sociale aux directeurs ou à l'administrateur délégué avec le pouvoir de signer seul ou collectivement entre eux ou avec un administrateur. Le premier conseil d'administration est composé des cinq membres ci-après: Louis-Philippe Mermod, Gustave-Alfred Mermod, Léon-Marcel Mermod, Constant Jaccard-Addor, tous à St-Croix, et Jules Diserans, a Lausanne. Dans sa séance du 27 août 1910, le conseil d'administration a nommé comme administrateur délégué Louis Philippe Mermod, avec pouvoir de signer seul au nom de la société. Il donne également la signature sociale à William Mermod et à Adrien Mermod, les deux à St-Croix, lesquels signeront collectivement entre eux ou avec un administrateur. La société reprend l'actif et le passif ainsi que la suite des affaires de la société en nom collectif «Mermod frères» radiée.

Bureau de Lausanne

Rectification. L'inscription de **J. Hartmann**, parue dans la F. o. s. di c. du 31 août 1910, n° 224, est rectifiée en ce sens que la fabrique et le bureau sont: Chemin Renou 24, au lieu de Chemin Renou 4.

31 août. La société en nom collectif **Grumbach et Rothschild, Manufacture Vaudoise de Vêtements**, successeurs de Waeckerli et Froelich, a Lausanne, fabrication et confections pour hommes (F. o. s. di c. du 23 mai 1903), est dissoute ensuite de retrait de l'associé Adolphe Rothschild; cette raison sociale est en conséquence radiée.

Léopold, dit Léon Grumbach, de Bollwiller (Alsace), domicilié à Lausanne, a repris, sous la raison **L. Grumbach, Manufacture Vaudoise de vêtements**, a Lausanne, la suite des affaires ainsi que l'actif et le passif de la société en nom collectif «Grumbach et Rothschild» qui vient de se dissoudre. Genere de commerce: Fabrication et confections pour hommes. Magasin: 6, Rue Mauborget.

1er septembre. Auguste Estoppey, de Granges-Marnand, et Jules Morel, de Rossenges, les deux domiciliés à Lausanne, ont constitué, sous la raison sociale **A. Estoppey et J. Morel**, une société en nom collectif, ayant son siège a Lausanne et qui a commencé le 1er août 1910. La société ne sera engagée vis-à-vis des tiers que par la signature des deux associés. Genere de commerce: Grains et farines, denrées coloniales et représentation. Magasin: Place du Tunnel 6.

1er septembre. Le chef de la maison **S. Wulschleger, Fabrique de Baguettes pour Encadrements et Marqueterie de Lausanne**, a Lausanne, est Samuel Wulschleger, de Oftringen (Argovie), domicilié à Lausanne. Genere d'industrie: Spécialité: Fabrication de baguettes en bois naturel poli, en marqueterie et autres genres nouveaux. Bordures en marqueterie pour ébénisterie. Atelier: 4, Avenue Dickens.

Wallis — Valais — Vallee

Bureau de St-Maurice

1910. 5 septembre. La société en nom collectif **Fama et C^{ie}**, fabrique de produits chimiques agricoles et industriels, matières premières, etc., a Saxon, avec succursale a Bussigny (F. o. s. di c. du 4 janvier 1910, n° 2, page 12, et du 8 avril 1910, n° 93, page 634), est dissoute dès le 31 août dernier. L'actif et le passif de la société dissoute sont repris par l'associé Attilio Fama.

6 septembre. Le chef de la maison **A. L. Rouiller**, a Martigny, es. Azarias-Louis Rouiller, de Martigny. Cette maison a commencé en 1907. Genere de commerce: Manufacture de pierres fines industrielles. Bureau: A Martigny-Ville.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

1910. 31 août. Le chef de la maison **Achille Ramseier, Taxil Office**, a La Chaux-de-Fonds, est Achille Ramseier, de Grosshöchstetten (Berne), domicilié a La Chaux-de-Fonds. Genere de commerce: Institut héraldique, recherches généalogiques, reconstitution d'anciennes armoiries et établissement de parentèles en matière de droit successoral. Bureau: 149, Rue du Nord.

1er septembre. La raison **Charles Auguste Girardet**, a La Chaux-de-Fonds, Brasserie de la Métropole (F. o. s. di c. du 27 mai 1898, n° 159), est éteinte ensuite de remise de commerce.

1er septembre. La société anonyme **Banque Nationale Suisse**, ayant siège à Berne et agence a La Chaux-de-Fonds (F. o. s. di c. du 26 septembre 1907, n° 240), fait inscrire que la procuration conférée à Arnold Decreux, de et à Neuchâtel (F. o. s. di c. du 19 novembre 1907, n° 286), a été étendue à l'agence de La Chaux-de-Fonds. Ce procuré est donc autorisé à signer pour la dite agence avec l'une ou l'autre des personnes déjà autorisées et désignées dans les n° 240 du 26 septembre 1907 et n° 320 du 30 décembre 1907 de la F. o. s. di c.

2 septembre. Dans son assemblée du 25 mai 1910, la société **La Libellule**, a La Chaux-de-Fonds (F. o. s. di c. du 30 juin 1909, n° 164), a nommé secrétaire du comité Robert Schreiner, lequel signera collectivement avec le président Léopold Mattbey, tous deux à La Chaux-de-Fonds.

Bureau du Locle

2 septembre. La société en nom collectif **F. Henchoz et fils, Suburban Watch Co.**, au Locle (F. o. s. di c. du 22 septembre 1909, n° 238, page 1619), est dissoute par la mort de l'associé Fritz Henchoz-Huguenin. Sa raison est radiée. L'actif et le passif sont repris par la maison «Henchoz fils, Suburban Watch Co.», au Locle.

William-Albert Henchoz, Auguste-Alfred Henchoz et Marcel-Emile Henchoz, de Rossinières (Vaud), tous trois domiciliés au Locle, ont constitué au Locle, sous la raison sociale **Henchoz fils, Suburban Watch Co.**,

une société en nom collectif qui commence dès le jour de son inscription au registre du commerce, et qui reprend l'actif et le passif de la société «F. Henchoz et fils, Suburban Watch Co.», laquelle est radiée. Genre de commerce: Fabrication et vente d'horlogerie. Fabrique et bureaux: Rue du Progrès n°s 19 et 21.

2 septembre. Le chef de la maison Ch^e Vermot, au Locle, est Charles-Léopold-Simon Vermot, du Cerneux-Péquignot, domicilié au Locle. Genre de commerce: Exploitation de la boucherie populaire, 18, Rue de France.

3 septembre. La Société de Consommation du Locle, société anonyme ayant son siège au Locle (F. o. s. du c. des 25 juin 1891, n° 142; 26 mars 1900, n° 113, et 23 août 1904, n° 327), a, dans son assemblée générale du 17 août 1910, nommé Arnold Montandon, monteur de boîtes, domicilié au Locle, comme président, en remplacement de Louis Grandjean, dont les fonctions ont pris fin.

5 septembre. La maison Francis Dormier, cafetier et maréchal, aux Ponts-de-Martel (F. o. s. du c. du 1^{er} mai 1883, n° 63), est radiée ensuite du décès de son chef survenu le 29 octobre 1909.

Bureau de Neuchâtel

2 septembre. La maison Rose Owen, commerce de cbaussures, à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 3 août 1896, n° 217, page 897), est radiée ensuite de renonciation de la titulaire.

2 septembre. La raison Alfred Quellet, boucherie, au Landeron (F. o. s. du c. du 23 juin 1883, n° 98), est radiée pour cause de cessation de commerce.

2 septembre. La raison Ed. Kernén, café-brasserie des Alpes, à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 3 octobre 1899, n° 309, page 1245), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Genf — Genève — Ginevra

1910. 3 septembre. La maison Touchon et Co., fabrique d'horlogerie, inscrite à Sécheron (Petit-Saconnex) (F. o. s. du c. du 24 avril 1903, page 666), a transféré, dès le 15 avril 1909, son siège social à Genève, 1, Place de la Fusterie.

3 septembre. La raison Alex. Laplace, commerce de combustibles en tous genres, à Genève (F. o. s. du c. du 19 septembre 1905, page 1490), est radiée ensuite de remise de commerce.

3 septembre. Le chef de la maison J. Jahier, à Genève, commencée le 1^{er} septembre 1910, est Jacques Jabier, d'origine italienne, domicilié à Genève. Genre d'affaires: Commerce de combustibles en tous genres. Bureau et entrepôts: Rue du Midi (Grottes).

3 septembre. Le chef de la maison J. Cherix, à Genève, commencée le 2 mai 1910, est Jules-Sigismond Cherix, de Bex (Vaud), domicilié à Genève. Genre d'affaires: Vente, achat, réparation et garage d'automobiles; locations et vente de canots automobiles. Bureau: 31, Rue de Lyon.

3 septembre. La Société Immobilière de l'Ouest, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 20 septembre 1909, page 1606), a, dans son assemblée générale du 15 juillet 1910, nommé Pierre Zoppino, à Genève, membre de son conseil d'administration, en remplacement de Victor Dufour, membre sortant.

3 septembre. Aux termes d'acte reçu par M^e A. H. Gampert, notaire, à Genève, le 26 août 1910, il a été constitué, sous la raison sociale de Société Immobilière des Crottes, une société anonyme qui a pour objet l'acquisition, la construction, la possession, l'exploitation et la vente d'immeubles. Le siège de la société est fixé à Genève, Rue de l'Université 5. Sa durée est illimitée. Les statuts portent la date du 26 août 1910. Le capital social est fixé à la somme de trente mille francs (fr. 30.000), divisé en 60 actions de fr. 500 chacune, au porteur, toutes souscrites et entièrement libérées. La société est administrée par un conseil d'administration composé de 1 à 3 membres, pris parmi les actionnaires et nommés par l'assemblée générale. La société est valablement engagée par la signature de l'administrateur, s'il n'en est nommé qu'un et par les signatures collectives de deux administrateurs, s'il en est nommé plus d'un. Les publications de la société seront faites dans la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève». Le premier conseil d'administration est composé de Charles Rolli, employé; Arthur Boissonnas, architecte, et Eugène Henssler, architecte; tous domiciliés à Genève.

3 septembre. Aux termes d'acte reçu par M^e A. H. Gampert, notaire, à Genève, le 26 août 1910, il a été constitué, sous la raison sociale de Société Immobilière de Montbrillant, une société anonyme qui a pour objet l'acquisition, la construction, la possession, l'exploitation et la vente d'immeubles. Le siège de la société est fixé à Genève, Rue de l'Université 5. Sa durée est illimitée. Les statuts portent la date du 26 août 1910. Le capital social est fixé à la somme de fr. 30.000, divisé en 60 actions de fr. 500 chacune, au porteur, toutes souscrites et entièrement libérées. La société est administrée par un conseil d'administration, composé de 1 à 3 membres, pris parmi les actionnaires et nommés par l'assemblée générale. La société est valablement engagée par la signature de l'administrateur, s'il n'en est nommé qu'un et par les signatures collectives de deux administrateurs, s'il en est nommé plus d'un. Les publications de la société seront faites dans la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève». Le premier conseil d'administration est composé de Charles Rolli, employé; Arthur Boissonnas, architecte, et Eugène Henssler, architecte; tous domiciliés à Genève.

Einig. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marché

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 28065. — 5. September 1910, 8 Uhr.

Gesellschaft für chemische Industrie in Basel,
Basel (Schweiz).

Pharmazentische Produkte, künstliche Farbstoffe und
chemische Produkte jeder Art.

LIPIODINE

Nr. 28066. — 5. September 1910, 8 Uhr.

E. Veit & Co., Fabrikation,
Basel (Schweiz).

Zigarren.



Nr. 28067. — 5. September 1910, 8 h.

Société anonyme de la Fabrique d'horlogerie Louis Roskopf,
Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.



Nr. 28068. — 6 septembre 1910, 8 h.

Gramophone Company, Limited, fabrication,
Londres (Grande-Bretagne).

Instruments de physique, instruments scientifiques et
appareils pour l'usage pratique.

LA CIGALE.

Nr. 28069. — 5 septembre 1910, 6 h.

Paul Sartorius, fabrication,
Genève-Plainpalais (Suisse).

Articles en verre de tout genre.



Nr. 28070. — 5. September 1910, 10 Uhr.

A. Sutter, vormals Sutter-Krauss & Co., Fabrikation,
Oberhofen (Thurgau, Schweiz).

Konservierungs- und Glanzmittel für Schuhwerk und
Lederzeug.



Nr. 28071. — 6. September 1910, 8 Uhr.

Theodor Teichgräber, Fabrikation,
Berlin (Deutschland).

Chemisch-pharmazentische Produkte, chemische Pro-
dukte für photographische Zwecke.

„Vasotonin“

Nr. 28072. — 6 septembre 1910, 8 h.

Société suisse d'horlogerie, Fabrique de Montilier,
Montilier (Suisse).

Montres, parties de montres, boîtes de montres.

SILVERLY

COMPAGNIE DU SOLEIL, Société anonyme française d'Assurances sur la Vie

Entreprise privée assujettie au contrôle de l'Etat — Capital social: Douze millions

Siège social: Rue de Châteaudun 44, Paris

Actif

Balance générale des écritures (bilan) au 31 décembre 1909

Passif

Fr.	Ct.			Fr.	Ct.
9,000,000	—	Engagement des actionnaires.		Capital social	12,000,000
9,642,456	02	Immeubles.		Réserve immobilière	500,000
1,855,928	—	Fonds d'Etat français.		Réserve pour fluctuation de valeurs	371,454
5,173,176	55	Valeurs françaises jouissant d'une garantie de l'Etat.		Réserve pour éventualités	428,798
1,015,511	40	Valeurs françaises diverses.		Réserves mathématiques:	
3,426,191	19	Fonds d'Etats étrangers.		pour risques en cours (réassurances non déduites) y compris fr. 31,277.09 de réserves conservées sur réassurances cédées	fr. 55,210,393.34
366,499	30	Valeurs étrangères diverses.		Des réassurances cédées avant la publication de l'arrêté ministériel du 29 juillet 1907:	
139,600	—	Valeurs déposées pour cautionnements à l'Etranger.		à des entreprises	
16,556,737	83	Placements hypothécaires.		enregistrées	fr. 4,887,371.73
2,477,217	09	Avances sur polices d'assurances de la compagnie.		à des entreprises nonenregistrées »	691,885.88 » 5,579,257.61
290,863	30	Valeur des usufruits.		pour risques en cours sous déduction des réassurances cédées avant la publication de l'arrêté ministériel du 29 juillet 1907	fr. 49,631,135.73
9,749,471	11	Valeur des nues propriétés.		Réserve de garantie prescrite par l'art. 5 de la loi du 17 mars 1905	53,378
		Réserves mathématiques des réassurances cédées à des entreprises enregistrées après la publication de l'arrêté ministériel du 29 juillet 1907.		Sinistres à régler	293,966
394,808	60	Sommes dues par les réassureurs pour sinistres à régler.		Assurances échues et non réglées	133,427
109,995	84	Sommes dues par les réassureurs pour assurances échues et non réglées.		Loyers recus d'avance	66,820
9,375	—	Solde des comptes ouverts chez divers banquiers.		Bénéfices revenant aux assurés participants pour l'exercice courant	5,132
1,033,307	79	Sommes en reports		Bénéfices revenant aux assurés participants pour les exercices précédents	20,009
1,124,285	65	Primes échues et non recouvrées.		Dividendes dus aux actionnaires pour les exercices antérieurs	25,530
739,655	53	Intérêts et loyers échus et non recouvrés.		Banque de France. Compte courant d'avances	584,274
461,204	75	Espèces en caisse.		Divers	255,704
48,176	07	Solde des agences.		Solde créditeur du compte de profits et pertes	402,178
714,643	45	Solde des compagnies réassurantes.			
42,248	48	Divers.			
400,458	38				
		(B. 79)			
64,771,811	33			64,771,811	33

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Schweizerische Baumwollindustrie

(Nach dem Berichte des schweiz. Spinner-, Zwirner- und Webvereins über das Jahr 1909)
II (Schluss).

Grobweberei. Wenn das noch einigermaßen befriedigende Frühjahrs-geschäft zu leisen Hoffnungen berechtigte, so sind die frohen Aussichten auf einen guten Ausgang des Sommergeschäftes durch die kalte und regnerische Witterung endgültig zu nichte gegangen. Auch der Herbst, wie der milde Winteranfang, vermochten bis zum Jahresschlusse das Geschäft nicht mehr zu beleben, im Gegenteil, derselbe liess den Grobweber nicht nur auf ein gefehltes Geschäftsjahr zurückblicken, sondern alle Anzeichen deuteten auch noch auf ein Anhalten der geschäftlichen Depression.

Die Ursachen, welche eine prekäre Situation speziell in der Baumwoll-industrie hervorgerufen haben, lagen mancherorts, doch dürften in erster Linie die frühzeitigen Berichte und späteren Bestätigungen über eine Missernte in amerikanischen und ägyptischen Baumwolle und die daraus erfolgten enormen Preiserhöhungen in Rohbaumwolle, Garnen und Tüchern Schuld am Ausbleiben der Nachfrage nach Fertigfabrikaten gewesen sein.

Die vom Monat Januar bis Ende des Jahres konstant steigenden Baumwollpreise einerseits und die Enttäuschungen auf wirtschaftlichem Gebiete andererseits mussten dem Baumwollwarengeschäft eine fatale Wendung geben. Es ist selten vorgekommen, dass je zwei dem Baumwolltücherhandel so ungünstige Faktoren gleichzeitig in dieser präconicierten Schärfe zusammengetroffen sind.

Die Nachfrage nach Artikeln der Grobweberei war keine starke und die Produktion übertraf durchwegs den Bedarf an Tüchern. Die Lager mehrten sich zusehends. Die Gesamttenz der Abnehmer war auf «von Hand zum Mund kaufen» gestimmt und erschwerte ungemein die Fabrikation. Die Erlöse für grobe Gewebe standen lange Zeit in keinem Verhältnis zu den Herstellungskosten und man war vielfach genötigt auf Kosten der Preise den Absatz zu erzwingen. Wie es in solchen Fällen stets vorkommt, in welchen Ueberproduktion und unverkaufte Warenvorräte den Fabrikanten drücken, so hat denn auch in diesem Jahre wiederum eine das allgemeine Geschäft schädigende Preisschleuderei ihr Unwesen getrieben und den Kunden frühzeitig stütz gemacht.

Futterstoffe und Druckartikel waren dem flauen Geschäftsgange entsprechend wenig begehrt, wie auch die Bade- und Hotelartikel in Anbetracht des schlechten Sommerwetters nur spärlich verlangt wurden. Weisses Basins und Damaste werden immer mehr durch die Einführung der unifarbigen und buntdruckten Steppdecken verdrängt. Der Effekt- und Jacquardweberei war weder die Mode noch die Witterung besonders günstig. Die Wäschekonfektion scharfe hat ordentlich gearbeitet, ohson auch sie die Zurückhaltung des kaufenden Publikums gespürt hat.

Der Export in groben, rohen und gebleichten Tüchern nach dem Orient, vorwiegend nach den Donauländern, war etwas belebter als im Vorjahre, dank einer Rekord-Weizen- und mittlern Maisernte in Rumänien, sowie infolge des Zollkrieges Oesterreichs mit Serbien. Die scharfe Konkurrenz Deutschlands und Italiens, abgesehen von den billigen englischen Tüchern, lässt aber in Anbetracht des grossen Risikos, welches in einer Geschäftsverbindung mit dem Oriente meistens liegt, relativ nur einen bescheidenen Gewinn erwarten. Der Export der Grobweberei nach andern Ländern ist im grossen und ganzen kein bedeutender, und es kommen hiebei hauptsächlich nur Spanien, Portugal und Südamerika ernsthaft in Betracht.

In der Calicots- und Mittelfeinweberei herrschte zu Anfang des Jahres grosse Stille und Zurückhaltung. Obwohl die Garne verhältnismässig billig geworden waren, konnten die Weber doch nicht zu einem befriedigenden Geschäft kommen. Ueberall stiess man noch auf die Nachwehen der scharfen Krisis vom vorhergehenden Jahre. Trotzdem die Calicotstüchpreise sehr tief standen, wollte doch kein reges Geschäft zustande kommen. Durch diese Zurückhaltung der Käufer stellten sich die Preise immer tiefer und um die Stühle beschäftigen zu können, wurden sehr oft Posten übernommen, die direkt verlustbringend waren. Erst von Mitte Mai an fingen

die Preise langsam zu steigen an, in Uebereinstimmung mit der Hausse in Rohbaumwolle und Garnen, ohne dass es jedoch möglich geworden wäre, die Preise der Tücher mit den Herstellungskosten in Einklang zu bringen. Bald trat wieder grosse Stille ein und hatten die Calicotsweber grosse Mühe während den Sommermonaten — die ohnehin gewöhnlich «Saison morte» hedeuten — trotz Verlustpreisen genügende Beschäftigung aufzutreiben, so dass wohl vielerorts eine freiwillige Arbeitseinschränkung stattgefunden hat. Allorts hielt man mit Kaufen zurück in Erwartung der neuen Ernte und als die Berichte über dieselbe immer schlechter lauteten, zeigte sich da und dort im Herbst etwelche bescheidene Nachfrage.

Die bewilligte, bescheidene Preiserhöhung war jedoch für die Weberei illusorisch, da inzwischen die Calicotsgarne in vermehrtem Masse gestiegen waren. Bald trat wieder erneute Stille ein und die Preise bröckelten wieder rasch ab, da infolge erneutem intensivem Arbeitsmangel die unsinnigsten Gebote akzeptiert wurden, um die Tücher nicht auf Lager legen zu müssen. Trotz der hohen Baumwollpreise, die sich ungeschwächt auf einer ungewöhnlichen Höhe hielten, gingen die Tücher immer mehr zurück, so dass auch das besteingerichtete Geschäft mit eigener Spinnerei mit Verlust arbeiten musste. Nirgends war es möglich nur annähernd den nötigen Façonspreis in Rechnung stellen zu können und trotzdem schwanden die Bestellungen immer mehr, so dass Ende des Jahres nicht nur die Preise unverhältnismässig tief standen, sondern noch dazu überall ein bedenklicher Mangel an Aufträgen zu verzeichnen war, weshalb notgedrungen vielerorts auf Lager gearbeitet werden musste. Es konnte daher jede Bestellung auf kürzeste Lieferzeit hin untergebracht werden und der Wettbewerb unter den Webern war ein so intensiver, dass die Abnehmer die Tücher fast zu allen Preisen fanden. Die Veredlungsindustrie im Elsass, die unsere Weberei schon oft alimentiert hatte, versagte fast ganz. Wie in der Spinnerei, so wurde auch in der Weberei die Arbeitszeit mehrfach reduziert und Arbeiter, die austraten, nicht ersetzt. Namentlich in den schmalen Geweben, bis 80 cm breit, war es immer schwierig, auch zu den niedrigsten Preisen, Bestellungen zu erhalten. Die Situation wurde noch dadurch verschärft, dass Webereien, die in den letzten Jahren vorwiegend feinere Gewebe erstellt hatten, infolge des flauen Geschäftsganges in der Stickerei sich wieder auf Calicots warfen und das Angebot vermehrten. Der Arbeitermangel der letzten Jahre hatte auch seine gute Seite. Ohne diesen wäre die Zahl der Webstühle viel stärker vermehrt worden, als es leider ohnehin der Fall war und die Krisis hätte einen noch grösseren Umfang angenommen.

Einzig das Geschäft in Tüchern für die Lingerie etc. zeigt ein etwas erfreulicheres Bild. Wohl waren auch hier erst die Preise gedrückt und die Nachfrage nur eine vorsichtig tastende. Aber schon im Februar begann die Erkenntnis durchzudringen, dass die bestehende Basis für Einkäufe eigentlich eine selten günstige sei. So rasch und so allgemein wurde dieser Einsicht nachgelebt, dass die beängstigt angeschwollenen Lager der Webereien binnen wenigen Wochen schwanden wie Schnee an der Sonne. Dafür häuften sich all diese Waren in den Magazinen der Bleicher und Färber. Einem solch lawinenartigen Andrang waren selbst die grössten und besteingerichteten dieser Etablissements bei weitem nicht gewachsen. Als logische, aber allgemein als sehr unangenehm empfundene Folge erwies sich die äusserst langsame Ablieferung der ausgerüsteten Tücher, die in der Hochsaison den Charakter einer wahren Kalamität annahm. War es doch keine Seltenheit, dass Waren, deren Ausrüstung normal 3—4 Wochen beansprucht, nach drei und vier Monaten noch immer der Ablieferung harrten. Zu welcher ergiebigen Quelle beständigen Ärgers ein derartiger Zustand wurde und werden musste, darüber wird jeder Betroffene reiche Erfahrungen haben sammeln können.

Die gute Nachfrage hielt durch die Monate März und April an, um im Mai infolge von Preiserhöhungen zu einem kurzen Stillstand zu kommen. Als aber die Begebenheiten auf dem Rohbaumwollmarkt die Möglichkeit weiteren Aufschlags immer wahrscheinlicher machten, da setzte die Kauftätigkeit erneut ein und hielt an, bis im September der gefürchtete Aufschlag sich

nicht mehr verschoben liess. Das letzte Quartal verlief darnach, den Erwartungen entsprechend, sehr rubig.

Schon in der zweiten Hälfte des Jahres 1907 hatte die Feinweberei über stockenden Absatz und ungenügende Marge zu klagen; 1908 brachte der Weberei grosse Verluste und vom Jahr 1909 ist nicht viel Besseres zu sagen.

Für die schmalen Stühle war nicht genügende Beschäftigung zu finden, ganz abgesehen von den Preisen. Die Druckerei verhielt sich vollständig zurückhaltend; die schmalen, glatten Tücher, die für St. Gallen hie und da bestellt wurden, konnten nur zu Verlustpreisen gemacht werden. Faconnierte Artikel für den gleichen Markt erzielten verhältnismässig etwas bessere Preise, da es sich aber bei dieser Gewebearbeit meistens nur um Minimalquantitäten handelt, so fanden die Weber, die sich mit der Erstellung derselben befassten, ihre Rechnung auch nicht.

Der Artikel Mousseline brachte grosse Enttäuschung. Im Frühjahr setzte etwas stärkere Nachfrage in den bekannten Sorten 120 und 140 cm ein, und es konnten grössere Abschlüsse, dank der verhältnismässig niedrigen Garnpreise, mit annehmbarer Façon, betätigt werden. Man begann wieder zuversichtlicher in die Zukunft zu blicken. Gegen den Herbst flaute jedoch die Nachfrage nach Mousselines stark ab und die Preise vermochten sich nicht zu heben, trotzdem die Garne infolge der kleinen amerikanischen und der vollständig missratenen und ungenügenden, ägyptischen Baumwollernte sich rasch und erheblich verteuerten.

Am Ende des Jahres stand man vor der interessanten, aber betrübenden Tatsache, dass die Garnpreise seit Frühjahr um 25—30% gestiegen waren, während die 120 cm Mousselines zu ganz gleichen Preisen, wie im Frühjahr und diejenigen in 140 cm Breite, mit einem unbedeutenden Aufschlag von 5—6% gehandelt wurden und trotz dieses ganz ungenügenden Preisen konnten sich die Käufer für den Artikel nicht erwärmen. In den ersten Monaten 1910, lag das Verhältnis zwischen Garn- und Gewebepreisen noch ungünstiger und die Zurückhaltung der Käufer begann verzweifelte Ähnlichkeit mit einem Boykott der schweizerischen Weber anzunehmen.

In Wirklichkeit liegt aber die Sache so, dass bei den Händlern noch grosse Lager unverkaufter Mousselines vorhanden sind und diese bei sich etwa regender Nachfrage seitens der Fabrikanten zu billigen Preisen offeriert werden, so dass der Weber jederzeit unterboten wird und nur zu Verlustpreisen unter Kontrakt kommen kann. Dieser fatale Umstand wird darauf zurückgeführt, dass unser Hauptabnehmer, Amerika, unter einer ausserordentlichen Verteuerung des Lebens leidet und deshalb für den Ankauf von entbehrlichen Dingen in den breiten Schichten der Bevölkerung nicht viel Geld übrig bleibt.

Vom Jahre 1909 weiss die Buntweberei nicht viel Gutes zu berichten. Waren die Garnpreise auch im Verhältnis zu den Rohstoffpreisen tief und wie die Spinnerie sagt, gedrückt, so war dies bei den Produkten der Buntweberei noch viel mehr der Fall. Das Angebot in Buntgeweben ist leider trotz reduzierter Stuhlzahl stets noch zu gross und hat der Käufer oft gutes Spiel, den Brotnöth der Industriellen bestens auszunützen. Von Mitte des Jahres an hat die Spinnerie, dem Baumwollmarkt entsprechend, sukzessive bis Jahreschluss die Preise erhöhen müssen, die Buntgewebe dagegen haben kaum ihre Preislage geändert, indem die grossen Käufer sich belangreiche Lieferungsabschlüsse für 1910 beizeiten zu billigsten Preisen gesichert hatten und so den Markt kontrollierten. Gehen die Preise in die Höhe, so wird alles rasch ausdisponiert, gehen sie zurück, so sucht man die Engagements auf die eine oder die andere Weise hinauszuschieben oder sonstige zu verringern.

Vom Export ist nichts Besseres mitzuteilen. Die überseeischen Märkte sind noch gut versorgt, so wenigstens wird geschrieben und scheint es unmöglich, höhere Preise zu bekommen.

Für die Jacquardweberei begann das Jahr unter sehr ungünstigen Verhältnissen und dem bösen Anfang folgte eine böse Fortsetzung bis zum Schluss. Es war wohl eines der misslichsten Jahre, das die schweizerische Jacquardweberei erlebte, soweit es sich um die Exportkundschaft handelt.

Eine Preisfrage existierte sozusagen nicht mehr, dazu kam, dass die Bestellungen sich auf die kleinsten Quantitäten per Dessin beschränkten und dadurch ganz unverhältnismässig grosse Umräume verursachten. Da die Fabrikation von Jacquardweben auf Lager ein bedeutendes Risiko in sich schliesst, das in der Regel zu Verlust führt, wurde eine starke Betriebs Einschränkung unvermeidlich.

Plattschweberei. Der europäische Kontinent und England haben zwar das ganze Jahr verhältnismässig ordentlich gekauft, aber Amerika, unser Hauptabnehmer zeigte für unsere Artikel noch sehr wenig Interesse. Leider fand der Artikel auch in der Mülhauserdruckerei keine Aufnahme. Die Produktion blieb daher, trotz der zu Anfang des Jahres vom Verein für Handweberei beschlossenen Betriebs Einschränkung, noch grösser als der Absatz. Die Lager von den zwei Vorjahren wurden noch vergrössert, die Preise blieben selbstredend sehr gedrückt, fielen zum Teil unter den Erstellungspreis und mussten die Fabrikanten mit Verlust arbeiten.

Der ostindische Eisengarnartikel fand guten Absatz, leider hält es sehr schwer, die Preise etwas in die Höhe zu bringen. Entre-Deux waren ebenfalls ordentlich begehrt.

Metallmarkt (Wochenbericht der Metallgesellschaft, Frankfurt a. M., vom 5. September).

Kupfer. Europäische Statistik. Die Chili-Charters für die letzten 14 Tage wurden mit 2300 tons gekabelt, einschliesslich 400 tons, die direkt nach Amerika verschifft wurden. Die Zufuhren für die gleiche Periode wurden mit 20,189 tons gekabelt gegen 19,410 tons Ablieferungen. Der sichtbare Vorrat hat demnach um 779 tons zugenommen und beträgt jetzt 97,506 tons. Am 15. August betrug derselbe 96,727 tons.

	31. Aug. 1910	15. Aug. 1910	31. Aug. 1909
Total-Vorrat in England und Frankreich	86,456	86,877	81,793
do. unterwegs von Chile und Australien	11,050	9,850	6,425
Total sichtbare Zufuhren	97,506	96,727	88,218

Die Verschiffungen von New-York, Philadelphia und Baltimore für die Woche bis 2. September wurden mit 4667 tons gekabelt; für den Monat August betrugen dieselben 27,976 tons.

Der Standard-Markt war ziemlich rubig; spekulative Frage war gering, doch hielt sich der Markt zunächst stetig auf £ 57 dreimonatlich. Ende der Woche fanden grössere Realisierungen statt; die Tendenz wurde etwas schwächer. Am Donnerstag wurde £ 55.11.3 für Kasse-Standard und £ 56.7.6 für Dreimonats-Standard notiert und der Markt schliesst £ 55.7.6 spot, £ 56.5 dreimonatlich.

In Konsumkupfer war das Geschäft recht lebhaft. Fabrikanten sind ausserordentlich beschäftigt und bekommen fortwährend neue Orders herein. Auch Indien vergab wieder grössere Aufträge. Besonders gut ist die elektrische Branche beschäftigt. Auch für Kupfervitriol zeigt sich mehr

Frage. Amerika meldete stetigen Markt und Produzenten halten an ihren erhöhten Preisen fest.

Es notieren: Tough £ 59.10 bis £ 60 = 2½%; Best Selected £ 59.10 bis £ 60 = 2½%; Elektrolyt £ 58.5 bis £ 58.15 netto.

Zinn. Der Markt war vergangene Woche sehr ruhig und Preise zeigten erhebliche Schwankungen. Die Differenz zwischen Kasse- und Dreimonats-Zinn war sehr gross, zeitweise £ 6 unter Kasse-Zinn. Die Statistik per August zeigt eine Zunahme von 458 tons. Die höchstbezahlten Preise waren £ 164.10 prompt und £ 159.15 dreimonatlich, die niedersten £ 161.10 Kasse, £ 156.15 dreimonatlich.

Blei. Preise sind ziemlich unverändert; für fremdes Blei in London £ 12.10 bis £ 12.11.3 und £ 12.12.6 bis £ 12.17.6 für englisches Blei. Es besteht fortgesetzt gute Konsumfrage sowohl auf dem Kontinent wie in England. Rheinisches Blei M. 25 bis M. 25¼.

Zink. Konsumenten sind weiter sehr gut beschäftigt, sowohl Walzwerke wie Verzkürer; es finden fortgesetzt recht erhebliche Umsätze statt. Gewöhnliche Marken notieren £ 22.12.6 bis £ 22.15, Spezialmarken £ 23.7.6 bis £ 23.12.6.

Aluminium M. 142 bis M. 150. **Antimon** £ 27 bis £ 29. **Silber** 24½ d prompt und 24¾ d vorwärts.

Notierungen der hauptsächlichsten Metalle an der Londoner Börse
in der Woche vom 28. August bis 3. September 1910

Kupfer	Electro	Best Selected	Zinn	Blei	Zink	Eisen	Silber
Kasse	3 mt.	netto	Kasse	3 monat.	foreign	Ord.	Warrant
I. 56½/16	57	58½/16	164¼	158¾	12½/16	22½/16	23½/16
II. 56½/16	56¾/16	58½/16	163¾	158¾	12½/16	22½/16	23½/16
III. 56½/16	56½/16	58½/16	162¾	158¾	12½/16	22½/16	23½/16
29. August:							
I. 56½/16	57	58½/16	160¾	157½	12½/16	22½/16	23½/16
II. 56½/16	56¾/16	58½/16	161¾	158	12½/16	22½/16	23½/16
III. 56½/16	56½/16	58½/16	162¾	159	12½/16	22½/16	23½/16
30. August:							
I. 56½/16	57	58½/16	160¾	157½	12½/16	22½/16	23½/16
II. 56½/16	56¾/16	58½/16	161¾	158	12½/16	22½/16	23½/16
III. 56½/16	56½/16	58½/16	162¾	159	12½/16	22½/16	23½/16
31. August:							
I. 56	56½/16	58½/16	162½	158½	12½/16	22½/16	23½/16
II. 56½/16	56¾/16	58½/16	163½	159½	12½/16	22½/16	23½/16
III. 56½/16	56½/16	58½/16	163	159	12½/16	22½/16	23½/16
1. September:							
I. 56½/16	56½/16	58½/16	162	158	12½/16	22½/16	23½/16
II. 56½/16	56¾/16	58½/16	162½	158½	12½/16	22½/16	23½/16
III. 56½/16	56½/16	58½/16	163½	159½	12½/16	22½/16	23½/16
2. September:							
I. 56½/16	56½/16	58½/16	163	158	12½/16	22½/16	23½/16
II. 56½/16	56¾/16	58½/16	163½	159½	12½/16	22½/16	23½/16
III. 56½/16	56½/16	58½/16	161½	157½	12½/16	22½/16	23½/16

I. = Börsenanfang. — II. = 1. Börseschluss. — III. = 2. Börseschluss.

Internationaler Postgiroverkehr

Uebersetzungskurse vom 8. September an bis auf weiteres

Deutschland	Fr. 123. 60	100 Mark
Oesterreich	» 105. 15	100 Kronen
Ungarn	» 105. 15	100 »

Service international des virements postaux

Cours de réduction à partir du 8 septembre jusqu'à nouvel avis:

Allemagne	Fr. 123. 60	pour 100 marcs
Autriche	» 105. 15	100 couronnes
Hongrie	» 105. 15	100 »

Postcheck- und Giroverkehr — Cheques et virements postaux

Aktiven	August 1910	1909 Août	Passiven	Fr.	Cts.
Bare Auszahlungen			Guth. d. Rechnungsinhab.		
Paiements en espèces			am Ende des Vormonats	20,069,416.	—
a. durch Scheckbüreaux	44,188,482.	—	Avoir d. tit. de comptes	16,617,870.	—
par les bur. de chèques	34,704,103.	—	à la fin de l'année précéd.	58,492,225.	—
b. durch Poststellen	15,364,194.	—	Bare Einzahlungen	47,382,197.	—
par les offices de poste	13,459,365.	—	Versements en espèces	82,111,895.	—
Lastschriften im internen			Gutschriften im internen		
Giroverkehr	82,111,895.	—	Giroverkehr	82,111,895.	—
Virements au débit (service			Virements au crédit (service		
intérieur)	60,691,647.	—	interne)	60,691,647.	—
Lastschriften im internat.			Gutschriften im internat.		
Giroverkehr	484,198.	—	Giroverkehr	184,197.	—
Virements au débit (service			Virements au crédit (service		
international)	—	—	international)	—	—
Anlagen in Obligationen	16,766,642.	—			
Placements en obligations	12,483,769.	—			
Anlagen auf Kont.-Korr. u.					
verfügbare Mittel	1,992,322.	—			
Dépôts en comptes-courant					
et fonds disponibles	3,352,830.	—			
	160,857,738.	—		160,857,738.	—
	124,691,714.	—		124,691,714.	—

Rechnungsinhaber | am Anfang des Monats | 8725 | am Ende des Monats | 8829
Titulaires de compte | au commencement du mois | 6652 | à la fin du mois | 6706

Die nicht fett gedruckten Zahlen bedeuten die Ergebnisse des Jahres 1909. — Les chiffres en caractères ordinaires indiquent les résultats de l'année 1909.

Einnahmen der eidg. Zollverwaltung — Recettes de l'administration fédérale des douanes

Monat	1909	1910	Mehreinnahme	Mindereinnahme	Mois
	Fr.	Fr.	Augmentation	Diminution	
Januar	4,541,499.79	5,291,592.85	750,093.06	—	Janvier
Februar	5,022,554.58	5,608,549.30	585,994.72	—	Février
März	6,302,951.03	7,087,929.38	784,978.35	—	Mars
April	6,003,048.39	6,835,257.	832,208.61	—	Avril
Mai	6,091,546.16	6,453,088.47	361,542.31	—	Mai
Juni	6,003,451.11	6,503,655.74	495,184.63	—	Juin
Juli	5,615,355.83	5,990,713.12	375,357.29	—	Juillet
August	5,634,152.73	6,261,976.07	627,823.34	—	Août
September	6,447,197.94	—	—	—	Septembre
Oktober	7,523,227.96	—	—	—	Octobre
November	6,752,502.48	—	—	—	Novembre
Dezember	8,349,527.49	—	—	—	Décembre
Jan.-Dez.	74,892,011.49	—	—	—	Janv.-Déc.
Jan.-August	45,219,557.62	50,032,641.98	4,813,084.31	—	Janv.-Août

Schweizerische Volksbank

Kapital und Reserven 58½ Millionen Franken

Die Kreisbanken und Comptoirs in
Basel, Bern, Freiburg, St. Gallen, Genf, St. Immer,
Lansanne, Montreux, Pruntrut, Saignelégier, Tramelan,
Uster, Wetzikon, Winterthur, Zürich I und III,
sowie unsere Agenturen in

Altstätten, Dachsfielden, Delsberg und Thalwil
geben bis auf Weiteres aus (5551 Y) 1944,

4% Obligationen al pari

auf 4 Jahre fest und nachher jederzeit gegenseitig
auf 6 Monate kündbar, in Stücken von Fr. 500, 1000,
und 5000 mit halbjährlichen an allen Kassen der Bank
zahlbaren Coupons.

Bern, im Juli 1910.

Die Generaldirektion.

Güterverkehr mit Holland

Sammelverkehre mit Amsterdam und Rotterdam

Ankunft über alle Frachten von und nach Holland
und Kontrolle d. Frachtbriefe bei direkten Bezügen kostenlos durch

Hediger & Co., Basel

General-Agentur d. Niederländ. Staats-Eisenbahnen u. d. Holländ. Eisenbahn

Internationale Transporte

Jos. J. Leinkauf (Centrale Wien)

Filiale Buchs (Rheintal)

Günstige Verfrachtungen nach Oesterreich-Ungarn, Russland,
(2700 G) Balkan und Orient. 1736,

Zuverlässige Verzollungen.

Thurgauische Kantonalbank in Weinfelden

Filialen in

Amriswil, Bischofzell, Frauenfeld, Kreuzlingen und Romanshorn

Staatsgarantie

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von

4% Namen- oder Inhaber-Obligationen unserer Anstalt

gegenseitig 3—5 Jahre fest, mit nachheriger sechsmonatlicher
Kündigung. (F 2431 Z) 1956,

Einzahlungen nehmen ausser unseren Bankbureaux ent-
gegen.

In Basel: HH. Ehinger & Cie.

» Glarus: Glarner Kantonalbank.

» St. Gallen: HH. Wegelin & Cie.

» Bern: HH. von Ernst & Cie.

» Neuenburg: HH. Pury & Cie.

» Zürich: HH. Schläpfer, Blankart & Cie.

Weinfelden, im Juli 1910.

Die Direktion.

Volksbank in Biel

Gegründet 1869

Nationalbank-Girokonto 1075 — Postscheckkonto IV. Nr. 103

Kapital Fr. 1,500,000 — Reserven Fr. 465,000

	1906	1907	1908	1909
Dividende:	6 %	6 %	6 %	6 %
Dotierung d. Reserven:	30,000	50,000	50,000	60,000

Zinsvergütungen für Geldanlagen:

4 % auf Depositen gegen Sparhefte mit dreimonatlicher
Kündigungsfrist.

4½ % gegen Kassascheine (Obligationen), die wir al pari
in Stücken von Fr. 500, 1000, 2000 und 5000 be-
geben, auf 3 Jahre fest mit nachheriger sechsmonatlicher
Kündigungsfrist. Die Titel lauten auf den Namen oder den
Inhaber und sind mit Semestercoupons versehen.

Einzahlungen können bei jeder Poststelle spesenfrei auf
Postscheckkonto IV^a Nr. 103 gemacht werden. 941,



Pneumatischer Schnellreinigungs-Apparat

+ Patente No. 29496 u. 33567
rasch, gründlich und vollständig staub-
frei arbeitend.

G. Meidinger & Cie., Basel.

Verlangen Sie unsern
Prospekt Nr. 212.

Elektrische Kraftversorgung Bodensee-Thurtal A.-G. Arbon

Bekanntmachung

Die ordentliche Generalversammlung der Aktionäre findet Montag, den 17. Oktober 1910,
nachmittags in Arbon statt. Anträge an dieselbe sind bis spätestens den 26. September 1910
dem Bureau Arbon z. H. des Verwaltungsrates einzureichen. 2327,

Arbon, den 6. September 1910.

Elektr. Kraftversorgung Bodensee-Thurtal A.-G.

3½ % Staatsanlehen des Kantons Luzern von Fr. 1,300,000 vom 1. Januar 1889

Das Finanzdepartement des Kantons Luzern bringt
hiermit zur Kenntnis, dass bei der 22. Amortisationsziehung
folgende 40 Obligationen zur Rückzahlung auf den 31. Dezem-
ber 1910 ausgelost wurden:

Nr. 15 23 37 110 121 223 229 291 304
324 347 444 516 537 632 640 675 680 690
692 705 720 750 789 792 816 817 835 875
921 979 1024 1070 1077 1088 1120 1147
1216 1221 1277.

Die Inhaber dieser Obligationen werden eingeladen,
dieselben nebst den noch nicht verfallenen Zinscoupons auf
den 31. Dezember nächsthin bei einer der nachstehenden
Zahlstellen einzureichen: (1555 L) 2331,

In Luzern bei der Staatskasse des Kantons Luzern

» » Luzerner Kantonalbank

» » Bank in Luzern

in Basel bei der Eidgenössischen Bank

und dagegen den Nennwert der Obligationen in Empfang zu
nehmen.

Mit dem 31. Dezember 1910 hört die Verzinsung der
ausgelosten Obligationen auf.

Luzern, den 6. September 1910.

Namens des Finanzdepartements,
Der Regierungsrat: Steinmann.

Toggenburger Bank

Lichtensteig, St. Gallen, Rorschach, Rapperswil, Wil, Flawil,
St. Fiden & Gossau.

Wir sind, solange Bedarf, Abgeber von (2012 G) 73

4% Obligationen auf 2 bis 3 Jahre fest al pari

mit nachheriger gegenseitiger Kündigungsfrist auf 6 Monate.

Die Ausgabe erfolgt spesenfrei in runden Beträgen von
Fr. 500 an, auf den Namen oder Inhaber lautend, mit
Semester- oder Jahrescoupon.

Die Direktion.

Lose-Blätter-Konto-Korrent "Atlas"

Einziges System mit Blätter-Kontrolle

Bei diesem System ist es unmöglich, ein Blatt zu vernichten und durch
ein anderes zu ersetzen, die Kontrolle ist zu genau.

Verlangen Sie gef. Prospekt. (207) H. Frisch, Buchexperte, Zürich.

Wir liefern (1271 Z) 641
illustrierte Kataloge etc.
für den Export
in Französisch | Russisch
Italienisch | Spanisch
Englisch | Portugiesisch
korrekt und zu massigen Preisen
A.-G. Neuenburgerstrasse Buchdruckerei, Weinfelden.

Les Insertions

pour les

financiers
commerçants
et Industriels

trouvent dans la

Feuille officielle

suisse du commerce

la publicité la plus
étendue et la plus
efficace.

Régie des annonces:
Haasenstein & Vogler

Fers et quincaillerie Employé

bien au courant de la branche avec
sérieuses références est demandé.

Adresser offres avec prétentions
sous G 84608 L à l'agence Haasen-
stein & Vogler, Lausanne. (2350.)

Inkassi

in der ganzen Schweiz besorgt das
Sachwalter- & Geschäftsbureau

Ernst Berger, Luzern

Pflöstergasse 22. 24

Amerik. Buchführung lehrt gründl.
durch Unterrichtsbücher. Erfolg gar.
Verl. Sie Gratisprospekt. H. Frisch
Bücherexperte, Zürich, B. 15. (11)



"Swan,"
die beste,
vollkommenste,
solideste,
dauerhafteste,
Füllfeder der Gegenwart

Für jede Feder wird garantiert
In nur erstklassigen Papeterien
erhältlich

1677.

Gratis

liefern wir an grössere Firmen diverse
Copiermaschinen

System **Zeiss, Soenneken, Rotativ, Paragon** etc.
sofern das hiezu gehörige Kopierpapier zu Konkurrenzpreisen
von uns gekauft wird. 1469,
Anfr. sub Chiffre **U 3584 Q** an **Haasenstein & Vogler, Basel.**

Fugenfrei, unverbrennbar
Dauerhaft wie Eichenholz

Fabrik-Fussböden

aus Asbest-Kunstholz

Rasche Ausführung, ohne Betriebsstörung,
auf jede Unterlage, selbst auf alte, abgenutzte, ölige Holzböden.
Prospekte, Muster, Kostenvoranschläge gratis

CH. H. PFISTER & Co., BASEL XII
(5217 Q) (2186)

Commis-Comptable

au courant de tous les travaux du bureau, **désire engagement**
dans maison de gros ou manufacture. Connaissance parfaite du commerce
en gros des tabacs, cigares, cigarettes et de la fabrication des cigares.
Serait éventuellement disposé à faire quelques voyages. Certificats à disposition. Entrée mi ou fin octobre. Ecrire sous chiffres
Yc 5603 Q à **Haasenstein & Vogler, Bâle.** (23071)

Druckarbeiten

Kataloge, Preislisten, Zeitungen etc. liefert mit
Setzmaschine rasch und billig die 1911

Buchdruckerei J. Witz in Grünlingen, Kt. Zürich

Erfahrener Kaufmann

Schweizer, mit Auslandspraxis und gründlicher Kenntnis der vier
Hauptsprachen, bilanzfähiger Buchhalter-Kassier, selbständig arbeitende
tüchtige Kraft, **n u c h t**, gestützt auf prima Zeugnisse und Referenzen,
entsprechende, dauernde

Vertrauensstelle

für **Bureau** oder **Reise**, eventuell mit Aussicht auf spätere
Beteiligung.
Gef. Offerten unter Chiffre **B B 20578** an die Annoncen-Expedition
Rudolf Mosse, Zürich. (Zag B 688) (23321)

Papierhandlung en gros

A. Jucker, Nachf. v. (438)
Jucker-Wegmann, Zürich
Reichhaltigstes Lager aller Sorten Papiere und Kartons

Reise-Stelle gesucht

von jüngerem seriösem Mann, beider Sprachen
vollkommen mächtig und mit guter Kund-
schaft. Beste Referenzen. (23281)
Offerten sub Chiffre **Zag E 225** an **Rudolf
Mosse, Bern.**

APPEL AUX CRÉANCIERS

PREMIER AVIS

MM. les actionnaires de la (4720 X) (2320.)
Société anonyme dite Syndicat International de Galvanostegie S. A.
(Internationales Galvanostegie Syndicat A. G. — International Galvanostegy syndicat Ltd.)
établie à GENEVE

ont dans leur assemblée générale décidé la **liquidation de la société** et nommé le soussigné liquidateur.

Sommation est faite aux créanciers, en conformité de l'art. 665 Code Fédéral des Obligations, d'avoir à produire leurs titres de créance entre les mains du soussigné, d'ici au **30 septembre 1910.**

Genève, le 6 septembre 1910.

Le liquidateur du Syndicat International de Galvanostegie S. A.:

César Droin, avocat,
1, rue de la Monnaie, à Genève.

Banque

Capitaliste de parfaite honorabilité
cherche une participation
très importante à un établissement de
Banque suisse
sous forme d'acquisition d'actions ou
souscription de nouvelles actions ou
commandite. Excellentes références.
Discretion absolue garantie.
(22951)

Ecrire sous chiffre **Z Y 13299**, à l'agence de publicité de
Rodolphe Mosse, Zurich

Bank

Hochangesehener Kapitalist sucht sich
an einem
schweiz. Bankgeschäft
mit einer sehr bedeutenden Summe
zu beteiligen
sei es in Form der Erwerbung von
Aktien, Uebnahme einer Neuemission
von solchen, oder Commandite. Prima
Referenzen. Absolute Discretion ge-
währleistet.

Société financière Suisse

Sommation aux actionnaires

Le conseil d'administration, dans sa séance du 19 août 1910, a décidé l'appel des
troisièmes et quatrièmes quarts sur les actions. (5664 Q) (2329.)

Par conséquent, MM. les actionnaires sont invités à verser **fr. 50** par action souscrite,
au plus tard le **15 novembre 1910**, au **siège social**, Freiestrasse, 74, à **Bâle.**

Tout versement en retard porte intérêt de plein droit en faveur de la société à raison
de 6 % l'an à compter du 15 novembre 1910. En outre, la société pourra faire vendre les
titres dont les versements seront en retard. (Voir l'art. 9 des statuts et les art. 634 et 635
du Code Fédéral des Obligations.)

Le conseil d'administration.

Lagerhäuser der Zentralschweiz in Aarau

mit eidg. Transilager (Freizollager für 1 Jahr)
belehnen courante Waren bis auf 75 % ihres Wertes.

Spedition :: Camionnage :: Fuhrhalterei

Möbeltransporte u. Umzüge 1955,

Möbelräume stehen zur Verfügung. — Freipass- und Zollabfertigungen

Otto Hailer & Cie.

Buchs (Rheinthal), Romanshorn, Bregenz
Internationale Spedition, Verzollung (815.)
Frachtagatur des österr. Lloyd, Triest.

Usines Métallurgiques de Vallorbe

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires
est convoquée pour le **samedi 17 septembre 1910**, à 4 heures
de l'après-midi, dans la grande salle de l'**Hôtel de la Croix-
Blanche, à Vallorbe.**

Ordre du jour:

- 1^o Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1909/1910.
- 2^o Rapport des contrôleurs.
- 3^o Discussion et votation sur les conclusions des rapports et
répartition des bénéfices.
- 4^o Nominations statutaires. (25836 L) (22651)
- 5^o Propositions individuelles.

Le bilan et le compte de profits et pertes, ainsi que le rapport
des contrôleurs sont à la disposition de MM. les actionnaires dès le
7 crt., au siège social.

Les cartes d'admission à l'assemblée générale seront délivrées
jusqu'à la veille de l'assemblée contre présentation des actions:

- à **Vallorbe**: au siège social;
- à **Lausanne**: chez M. G. Landis, banquier;
- à **Vevey**: chez MM. Chavannes, de Palézieux & Cie.;
- à **Nyon**: à la Banque de Nyon.

Vallorbe, le 1^{er} septembre 1910.

Le conseil d'administration.

Inserate

für die

Finanz- und Handelswelt

bestimmt, finden im

Schweizerischen Handelsamtsblatt

wirkksamste Verbreitung

Annoncen-Regie
Haasenstein & Vogler

Schreibmaschine

bereits neu, letztes Modell, sicht-
bare Schrift, wegen Nichtgebrauch
bedeutend unter Preis zu ver-
kaufen. (2380.)
Gef. Anfragen unter **A 4804 Lz**
an **Haasenstein & Vogler, Luzern.**